Ä3

Antrag

Initiator*innen: Jörg Dengler (KV Freiburg)

Titel: **Ä3 zu A1: Frischer Wind für die Erneuerbaren in Baden-Württemberg**

Antragstext

Von Zeile 48 bis 52:

Flächen von der Ausnahme zur Regel werden. Genehmigungszeiten, die heute bei Windkraftwerken bis zu 7 Jahre dauern können, wollen wir halbieren.Wir streichen die Möglichkeit, viele Fristverlängerungen aneinander zu reihen. Eine Genehmigung soll automatisch erteilt werden, wenn innerhalb ~~der~~einer angemessenen Frist kein ablehnender Bescheid ausgestellt wird. Wir wollen prüfen, ob Freiflächen-PV Anlagen, die nach dem anerkannten Stand der Technik

Von Zeile 92 bis 95:

sowie die Überschusseinspeisung in das Stromnetz zu steigern. Wir setzen uns dafür ein, dass die Dächer möglichst vollständig mit Photovoltaikmodulen belegt werden und bauen Restriktionen ab, die dem entgegenstehen. ~~Das Land soll~~Wir wollen ein Landes-Förderprogramm für PV-Anlagen auflegen, die mindestens 80% der Dachfläche belegen.

Von Zeile 97 bis 98:

Anschlussleistung für Balkon-Photovoltaik-Anlagen von bislang 600 W gemäß dem

Europäischen Netzkodex auf 800 W angehoben ~~werden~~wird. .

Von Zeile 103 bis 105 einfügen:

und Gesellenprüfungen sollen vom Land übernommen werden. Bei Unternehmen der Erneuerbaren Branche müssen wir neues Vertrauen in den Wachstumsmarkt der Erneuerbaren Energien schaffen und so Investitionen auslösen. Diese Unternehmen brauchen Anreize, auszubilden und Fachkräfte